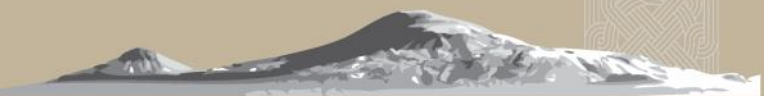
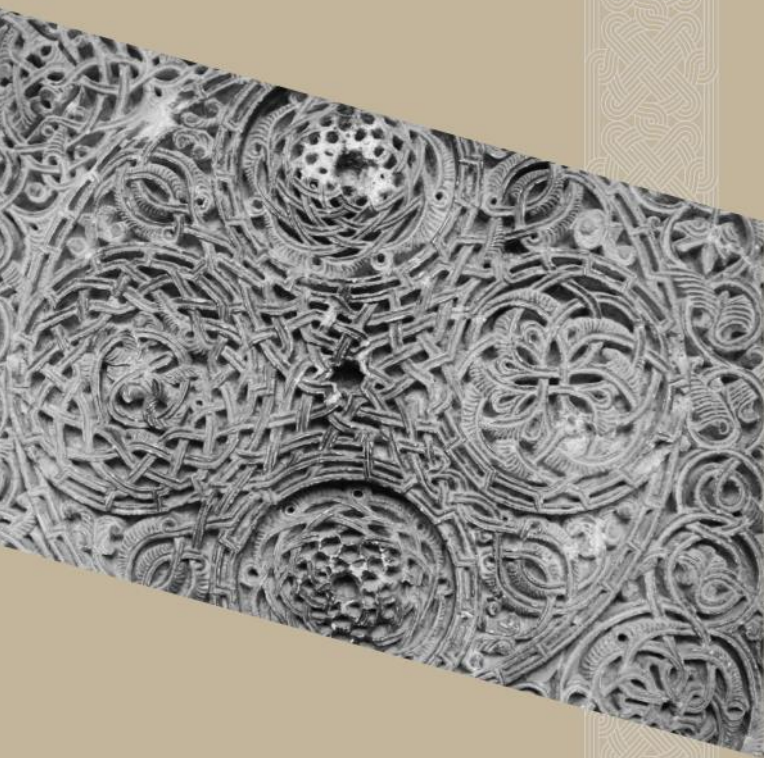




ARMENISCHE KULTURTAGE STUTTGART



www.armenische-kulturtage-stuttgart.de



HAARBRAKADABRA! SO WIRD DIE ZWISCHENREINIGUNG ZUM KINDERSPIEL.

Bereit für alles, was kommt: Der neue
Akku-Besen KB 5 von Kärcher.

www.karcher.com

KÄRCHER

makes a difference



ARMENIEN

Armenien oder Hayastan, wie die Einheimischen das Land nennen, – seit 1700 Jahren der älteste christliche Staat der Welt – besitzt ein reiches Kulturerbe mit hunderten mittelalterlichen Kirchen und Klöstern, wunderschöne Landschaften mit Wäldern, Hochebenen und schneebedeckten Bergen und eine sehr aktive Gegenwart.

Die armenische Folklore bewahrte einige Mythen über den Ursprung des armenischen Volkes. Einer von ihnen erzählt über den Helden Hayk, dessen Name wie das der Armenier ist, sowie über die Tatsache, dass die Armenier sich die „Armenier“ nannten und ihre Land Hayk oder Hayastan (Armenien) bezeichneten. Der Historiker des 5. Jh. Movses Khorenatsi beschreibt detailliert die Heldentaten von Aram, dessen Ruhm sich weit über die Grenze seines Landes verbreitete.

Eines der wichtigsten Ereignisse in der armenischen Geschichte war die Erhebung des Christentums zur Staatsreligion. Der Hl. Gregor der Erleuchter taufte den armenischen König Trdat III, der im Jahre 301 das Christentum zur Staatsreligion erklärte. Somit wurde Armenien das erste Land, welches das Christentum offiziell als Staatsreligion anerkannt hat.

Für die Identität des geteilten armenischen Volkes war die Entstehung des armenischen Alphabets im Jahre 405 von besonderer Bedeutung. Mesrop Mashtoz erschuf 36 Buchstaben (3 Buchstaben wurden später hinzugefügt). Damit ragte Armenien in sprachwissenschaftlicher und geistesgeschichtlicher Sicht unter den Nationen der Region heraus.

Der Berg Ararat ist das Nationalsymbol der Armenier. An dem mythischen Berg soll Noah mit seiner Arche gestrandet sein. Dort kreuzten sich die Wege der Kulturen Europas und Asiens. Urchristliche Kirchen und Klöster prägen auch heute noch das Gesicht des Landes. Mit über 5.000 Kulturdenkmälern kann das kleine Land wohl als das größte Freilichtmuseum der Welt gelten. Allein in Eriwan gibt es mehr als 40 Kunstmuseen und Galerien.

Vielleicht besuchen auch Sie das Land am Füße Ararats. Während des Roadshows „Armenien—mein 7 Sinn“ können Sie sich diesbezüglich ausführlich informieren (S. 17).

Mashtoz trifft Luther - Begegnung der Kulturen!



Liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden Sie herzlich zu den siebten Armenischen Kulturtagen in Stuttgart ein, die sich in diesem Jahr vom 26. bis 29. Oktober dem Thema „Begegnung und Dialog der Kulturen“ widmen.

Das Thema ist mit Bedacht gewählt: Im Jahr des Reformationsjubiläums wird an das Wirken Martin Luthers erinnert. Der große Reformator

begründete mit seiner Bibelübersetzung die deutsche Schriftsprache. Der armenische Mönch, Theologe, Schriftgelehrte Mesrop Mashtoz leistete dasselbe im Jahr 405 n. Chr., als er das armenische Nationalalphabet entwarf und die Bibel in die Landessprache übersetzte.

Die besondere Rolle des Christentums für die Kultur und Geschichte des jeweiligen Landes ist eine weitere Parallele. Immerhin erhob Armenien im Jahre 301 als erstes Land der Welt das Christentum zur Staatsreligion und prägt die christliche Tradition die armenische Kultur bis heute – wie auch die europäische Kultur ohne das Christentum nicht zu verstehen ist.

Beide Persönlichkeiten waren große Reformatoren und Freiheitskämpfer und setzten sich für die Rechte ihrer Mitmenschen ein. Deshalb werden Themen wie kollektive Identität, Hoffnung und Möglichkeiten des Erhalts der mit der Demokratie und Christentum verbundenen Werte wie Solidarität, Freiheit und Frieden im Zentrum der künstlerischen Reflexionen stehen.

Konzerte, Buchpräsentationen, Vorträge, Lesungen, Ausstellungen und Workshops mit renommierten Künstlern und Referenten richten den Blick auf die Gemeinsamkeiten – aber auch die Unterschiede. Die Begegnung und der Austausch mit den anderen Kulturen ist aus unserer Sicht eine Bereicherung für alle Seiten. Das für ein breites Publikum ausgelegte Programm der Kulturtage macht sich zur Aufgabe, diesen Kul-



turdialog zu pflegen und zugleich die in vielen Orten der Welt bedrohte armenische Identität zu bewahren und zu stärken.

Stehen Martin Luther und Mesrop Mashtoz für die Vergangenheit, so sind unsere Kinder und die Jugend die gemeinsame Zukunft. Wir wollen die Brücke sein zwischen der Geschichte und der Zukunft, und legen daher auch unsere besondere Aufmerksamkeit auf Austausch und kulturelle Unterstützung der Jugend.

Ohne die Förderung durch die Landeshauptstadt, das Land Baden-Württemberg, die Kultusministerium und die Botschaft der Republik Armenien sowie die engagierte finanzielle Unterstützung vieler Freunde und Förderer, ohne das Engagement unserer Ehrenamtlichen, könnten die Armenischen Kulturtage Stuttgart nicht realisiert werden. Sie ermöglichen uns zu zeigen, welche Bereicherung armenisches Leben für Deutschland ist und machen die Veranstaltungen für ein breites Publikum preislich zugänglich. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Firma Kärcher und ganz persönlich an Herrn Johannes Kärcher, sowie an den Honorarkonsul der Republik Armenien in Deutschland Herrn Günter Pilarsky für die großzügige Unterstützung.

Wie in den vergangenen Jahren plant die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg diese Veranstaltungsreihe mit zahlreichen Partnern aus der Stuttgarts und Eriwans Kulturszene. Ihnen gilt ebenso unser herzlicher Dank.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung!

*Ihr Pfr. Dr. Diradur Sardaryan
und die Armenische Gemeinde BW e.V.*

DER PRIMAS DER DIÖZESE DER ARMENISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND



Es ist für uns eine Freude, dass die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg mit ihren Kooperationspartnern seit bereits sieben Jahren die Armenischen Kulturtage in Stuttgart organisiert. Ein vielseitiges und interessantes Programm wurde auch dieses Jahr zusammengestellt.

Im Geiste des ökumenischen Miteinanders möchten die Organisatoren den Anlass des 500. Reformationsjubiläums für ein gegenseitiges Kennenlernen und einen Dialog der Kulturen nutzen. Die Erbe, die Maschtoz und Luther hinterließen war und bleibt prägend für unsere Völker, weshalb wir uns damit auseinandersetzen.

Das bunte Programm bietet den Besuchern der Armenischen Kulturtage in Stuttgart die Möglichkeit, eine der ältesten Kulturen der Welt kennenzulernen und mit ihr in Begegnung zu kommen.

Besonders in der heutigen Zeit sind wir verpflichtet, jede Möglichkeit zu nutzen, um jenseits der politischen Interessenskonflikte interkulturelle Begegnungen und somit Völkerverständigung zu fördern. Dafür sind Kulturtage in besonderer Weise geeignet. Sie helfen, dass bestehende Ressentiments gegenüber dem Fremden einerseits abgebaut werden und andererseits die Integration der Zugewanderten gefördert wird.

Schätzenswert ist, dass neben den musikalisch hochkarätigen Veranstaltungen auch Themen wie „Erinnerungskultur“ oder „gemeinsame Geschichte“ aufgegriffen werden. Zum ersten Mal findet ein Schreibwettbewerb für die Stuttgarter Jugendlichen statt, um der Jugend eine Stimme zu verleihen.

Eine derartige Veranstaltungsreihe ist ohne finanzielle Unterstützung von Sponsoren und Förderern sowie dem engagierten Einsatz freiwilliger Helfer nicht durchführbar. Deshalb gelten mein Dank und meine Segenswünsche dem Organisations-Team und allen helfenden Händen, den Förderern, Unterstützern, Spendern und den Sponsoren.

Ich lade Sie herzlich ein, die Armenischen Kulturtage in Stuttgart zu besuchen, und wünsche Ihnen bereichernde und unterhaltsame Veranstaltungen!

† Erzbischof Karekin Bekdjian

Primas der Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland,
Locum Tenens des Armenischen Patriarchats Konstantinopel

BOTSCHAFTER DER REPUBLIK ARMENIEN IN DEUTSCHLAND



Mit Genugtuung und Freude stelle ich fest, dass es bereits die 7. Armenischen Kultur-tage sind, die im Land Baden-Württemberg durchgeführt werden und inzwischen einen festen Platz im Kulturkalender haben.

Das Thema ist mit Bedacht gewählt: Im Jahr des Reformationsjubiläums wird an das Wirken Martin Luthers erinnert. Der große Reformator begründete mit seiner Bibelübersetzung die deutsche Schriftsprache.

Mesrop Maschtoz übersetzte die Bibel in die Sprache seines Volkes, genau wie es einst Martin Luther tat, nur tat er es ein Jahrtausend vor Luther. Mesrop Maschtoz entwickelte das neue armenische Alphabet und übersetzte die Bibel. Beide Persönlichkeiten waren zudem große Reformatoren und Freiheitskämpfer. Und eine weitere besondere Gemeinsamkeit mag man darin erkennen, dass Maschtoz und Luther am gleichen Tag starben, der eine anno 440 im armenischen Hochland, der andere 1546 in Wittenberg.

Als Botschafter der Republik Armenien ist es mir eine besondere Ehre, hierfür die Schirmherrschaft zu übernehmen. Mögen die Armenischen Kultur-tage dazu beizutragen, den Austausch mit anderen Kulturen zu pflegen und einen bedeutenden Beitrag für die Entwicklung des kulturellen Austauschs zwischen Armenien und Deutschland leisten.

In diesem Jahr können wir auf 25 Jahre der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Republik Armenien und der Bundesrepublik Deutschland zurückblicken. Und wir können eine stolze Bilanz des Erreichten ziehen, insbesondere auf kulturellem Gebiet gibt es viele enge Kontakte zwischen unseren Ländern. Dies entwickelte sich aber nicht im Selbstlauf, hierzu haben auch die Kultur-tage, die ja bereits zu einer guten Tradition in einigen Bundesländern gehören, einen wesentlichen Beitrag geleistet. Kunst und Kultur sind ein Träger friedlicher Völkerverständigung. Und wir sollten alles dafür tun, damit dies auch so bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich den „Armenischen Kultur-tagen“ hier in Stuttgart einen guten Verlauf, viel Erfolg und viele zufriedene Besucher.

Ashot Smbatyan

Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter
der R. Armenien in Deutschland

PRÄSIDENTIN DES LANDTAGS VON BADEN-WÜRTTEMBERG



Liebe Gäste der Armenischen Kulturtage in Stuttgart,

die Überschrift der Armenischen Kulturtage heißt in diesem Jahr: »Mashtoz trifft Luther – Begegnung der Kulturen«. Sie erinnern damit an die Gemeinsamkeiten unserer Länder. Das Erbe von Mashtoz im 500. Jahr der lutherschen Reformation für uns verstehbar darzustellen ist eine Brücke, die nicht nur bereichert, sondern zeigt: es ist von unschätzbarem, verbindendem Wert, die großen Gemeinsamkeiten der Geschichte von Armenien und Deutschland miteinander anzuschauen.

Damit setzt die Armenische Gemeinde in einer Phase großer Unübersichtlichkeit und Krisen überall auf der Welt ein Zeichen für den Zusammenhalt in unserer immer internationaler werdenden Stadtgesellschaft, das gerade jetzt so wichtig ist. Denn die Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam bewältigen.

Werte wie Respekt, Offenheit, Vielfalt, Solidarität, Verantwortung, Gleichberechtigung, Gemeinsinn, Pluralität, Freiheit und streitbare Demokratie sind dabei wichtige Stichworte. Sie bilden die Basis unserer weltoffenen und demokratischen Gesellschaft.

Allein in der Landeshauptstadt Stuttgart leben Menschen aus über 170 Nationen und stellen über 40 Prozent der Bevölkerung. Wir alle leben friedlich im Geiste der Offenheit zusammen und teilen unseren Alltag miteinander. Vielfalt ist bei uns gelebte Realität.

Die Armenischen Kulturtage finden nun schon zum 7. Mal in Folge statt und präsentieren die vielen Facetten armenischer Kunst und Kultur. Großartig finde ich es, dass die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt damit noch sichtbarer wird.

Diese einzigartigen Kulturtage kommen zustande, weil die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg mit großem Engagement den Dialog unserer Kulturen sucht und Partner und Förderer gefunden hat, die sie im Sinne der Völkerverständigung unterstützen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen wünsche ich anregende, vertiefende Begegnungen, die unsere Verbindung nachhaltig stärken.

Muhterem Aras,
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg

OBERBÜRGERMEISTER DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART



Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums stehen die siebten Armenischen Kulturtage unter dem Motto „Mashtoz trifft Luther – Begegnung der Kulturen!“. Wir haben somit die Chance, in diesem jubiläumsreichen Jahr auch das Werk und Erbe des Reformators Mesrop Maschtoz zu verstehen. Was Luther mehr als tausend Jahre nach Maschtoz vollbracht hat – die Entwicklung einer Schriftsprache sowie den Einsatz für die Rechte der Mitmenschen – verbindet beide.

Dank dem vielfältigen Programm der Armenischen Kulturtage samt Lesungen, Konzerten, Vorträgen und Workshops haben wir als Stadtgesellschaft die Chance, mehr über die verbindenden Elemente zu erfahren und unser Wissen zu schärfen, über Unterschiede zu diskutieren, unsere Gemeinsamkeiten zu feiern sowie Kooperationen einzugehen.

Die für ein breites Publikum angelegten Armenischen Kulturtage zeigen, wie Kunst und Kultur als Vermittler zwischen der Geschichte und Zukunft, zwischen Deutschland und Armenien, zwischen Individuum und Kollektiv funktioniert. Darüber hinaus ermöglicht Kunst und Kultur die Schaffung von interkultureller Begegnung auf Augenhöhe und leistet damit einen wertvollen Teil zur Völkerverständigung. Die Landeshauptstadt Stuttgart ist sich dieser weitreichenden Funktion bewusst und weiß auch, dass kulturelle Vielfalt und sprachlicher Reichtum ein Gewinn für unsere internationale Stadtgesellschaft sind.

Dies alles funktioniert nicht ohne das vielfältige Engagement verschiedenster Akteure, die den Dialog zwischen den Kulturen fortlaufend anregen. Daher gilt mein Dank den Organisatoren: der Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V. und den beteiligten Stuttgarter Kulturinstitutionen, Verbänden und kirchlichen Einrichtungen samt allen Unterstützern, die diese Veranstaltungsreihe jährlich auf den Weg bringen.

Den vielen Besucherinnen und Besuchern der „7. Armenischen Kulturtage“ wünsche ich Anregungen zum Nachdenken und viele schöne bleibende Begegnungen, die auch über die Veranstaltung hinaus andauern.

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Stuttgart



HL. KREUZ KIRCHE

Ein erster Hinweis auf eine Kirche in Bartenbach führt in die Zeit um 1360/70. Hinweise auf den heutigen Kirchenbau weisen in das Jahr 1651, als die Bartenbacher das im Dreißigjährigen Krieg abgebrannte Gotteshaus wieder aufbauten.

1765 bis 1767 wurde dann ein weitgehender Neubau der Dorfkirche erstellt. Nach dem Bau des evangelischen Gemeindezentrums 1972 bis 1974 wurde die Kirche 1983 der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos über die erste Armenische Kirche in Deutschland und die Tätigkeit der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg erhalten Sie unter: www.agbw.org



SO. 15. OKTOBER 2017
15:00 - 16:00 Uhr

BUCHPRÄSENTATION
ANTOLOGIE: „ARMENIENS HERZ“

EVANG. LUTHERKIRCHE BAD CANNSTATT

Martin-Luther-Straße 54, 70372 Stuttgart

Mit **Agapi Mkrtchian, Helmuth Malonek, Lilit Sargsyan**

Eintritt frei.

Im Vorfeld der Armenischen Kulturtage findet die Präsentation der im März 2017 im Größenwahn Verlag erschienen Anthologie „Armeniens Herz. Gedichte ... und sonst nichts“.

Von Armenien hat man in den Nachrichten immer wieder gehört – meist in Verbindung mit Wörtern wie »Genozid« und »Völkermord«. Doch wofür steht dieses kleine Land mit der großen Tradition? Wie leben, leiden und lieben die Menschen in Armenien? Hier sind die Antworten – in einer Anthologie, wie es sie im Deutschland noch nicht gibt: »Armeniens Herz, Gedichte ... und sonst nichts.« Fünfundzwanzig zeitgenössische, armenische Poeten zeichnen die Gefühle eines Landes, das sich zwischen Tradition und Moderne hinter dem Berg Ararat erhebt. Ein einmaliger Einblick in die armenische Seele.

Im Oktober 2017 wird das Buch in der Frankfurter Buchmesse präsentiert, danach werden musikalische Lesungen in Wiesbaden, Frankfurt am Main und in Hamburg stattfinden. An der Präsentation in Stuttgart wird eine der Autorinnen, Frau Lilit Sargsyan, teilnehmen und ihre Gedichte vortragen.

Stunde

der Kirchenmusik
freitags 19 Uhr
Stiftskirche Stuttgart



*Das Forum für geistliche
Vokalmusik in Süddeutschland*
www.stiftsmusik-stuttgart.de



lebendig, vielfältig und für alle Menschen offen
– alle musikalischen Veranstaltungen
– Probenzeiten aller Chöre und Ensembles
www.musikinstuttgarterkirchen.de



FR. 20. OKTOBER 2017

19:00 - 20:00 Uhr

GEISTLICHE MUSIK AUS ARMENIEN
Vokaleensemble Geghard / Armenien

EVANG. STIFTSKIRCHE STUTTGART

Stiftstraße 12, 70173 Stuttgart

Tickets 9 EUR / 4,50 EUR

Karten am Infostand in der Stiftskirche Stuttgart

Dirigentin: **Anahit Papayan**

Künstlerische Leitung: **Prof. Dr. Mher Navoyan**

*In Kooperation mit der Stiftsmusik Stuttgart
im Rahmen der Stunde der Kirchenmusik*

Bereits im frühen fünften Jahrhundert setzt mit dem Theologen Mesrop Mashtoz das Repertoire des sakralen armenischen Gesangs ein. Weitere herausragende Meister folgten ihm nach wie der Philosoph, Poet, Musiker und Pädagoge Nerses Shnorhali bis zu dem Mönch Komitas, der die alte Musik ins 20. Jahrhundert trug.

All diesen Stationen hat sich das 2001 von Anahit Papayan ins Leben gerufene Ensemble des Geghard Klosters unter der künstlerischen Leitung von Mher Navoyan – Mittelalterexperte am Konservatorium von Eriwan – verschrieben. Parallel dazu widmen sich die sieben Frauen Liedern aus der Volkskultur.



IT ZENTRUM IN ARMENIEN

IHRE SPENDE HILFT!

In Kooperation mit der gemeinnützigen Förderung „New Technology Education“ / Armenien, plant die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg die Gründung eines IT-Bildungszentrum in Armenien zu unterstützen, was sich mit Vermittlung von umfassenden IT-Kenntnissen an den Schülern und Studenten in den Grenzregionen des Landes befassen wird.

Dafür wird das Bildungszentrum mit den neuesten technologischen Lösungen ausgestattet, wo es neben dem theoretischen Wissen auch die praktischen Kenntnisse beworben werden können.

Auch Sie können mit Ihrer Spende das Projekt unterstützen. Ausführliche Infos finden Sie auf der Webseite: <https://agbw.org/entwicklungshilfe/>

Für Ihre Spenden bekommen Sie, bei Angabe Ihrer Vor- und Nachname sowie Anschrift, selbstverständlich ein Spendenbescheinigung, die Sie beim Finanzamt abgeben können.



MI. 25. OKTOBER | 19 - 20 UHR

**PODIUMSDISKUSSION:
DIE HEILUNG DER ERINNERUNGEN**

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

Eintritt frei. Spenden für die Kulturtage erbeten.

Bitte um Anmeldung bis 20.10.17 unter: vorstand@agbw.org

Podiumsdiskussion in Kooperation
mit der Deutsch-Armenischen Gesellschaft
und der Akademie der Diözese Rottenburg Stuttgart

PODIUMSTEILNEHMER:

Dr. Christoph Bergner, MdB, CDU/CSU

Brigitte Lösch, MdL (Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Bernhard Lasotta, MdL (CDU)

Dr. Seyhan Bayraktar (Universität Basel)

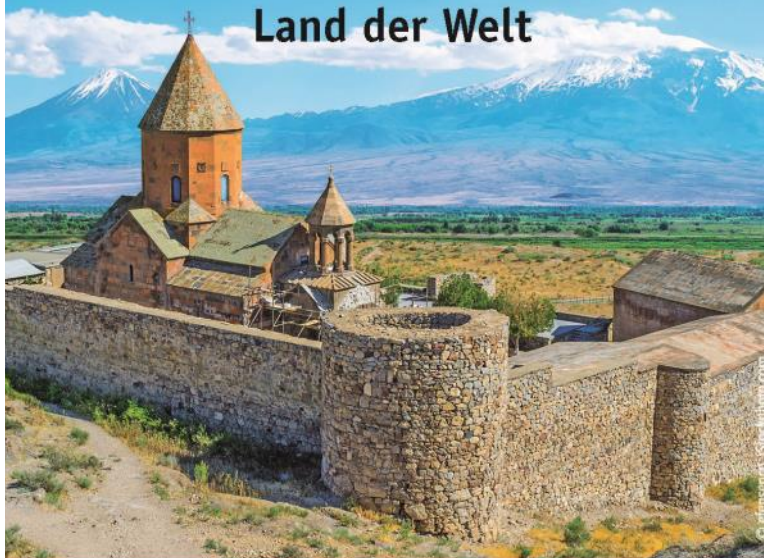
Dr. Verena Wodtke-Werner (Akademie der DRS)

MODERATION:

Dr. Raffi Kantian, Vorsitzender der DAG

Welche Rolle spielt die Vergangenheit bzw. das Erinnern von Vergangenheit in der internationalen Politik? Identitätspolitik, internationale Versöhnungspraktiken, und nicht zuletzt Kriege - sie alle greifen auf die eine oder andere Weise auf nationale und internationale Vergangenheit(en) und kollektive Erinnerung zurück. Gemeinsam mit Politikern und Wissenschaftlern beschäftigen wir uns mit den Begriffen „Identität“, „Vergangenheit“ und „kollektives Erinnern“.

Armenien – Ältestes christliches Land der Welt



KULTUREN ERLEBEN – MENSCHEN BEGEGNEN

Entdecken Sie die Vielfalt
Armeniens mit
erfahrenen Reiseleitern

9-tägige Studienreise 2018

Armenien – Ältestes christliches Land der Welt

22.05.-30.05.2018 und 25.09.-03.10.2018

Preis pro Person ab € 1.650,-

inkl. Flug, ÜN/HP, Rundreise mit Eintritten und Reiseleitung

**Fordern Sie kostenlos unsere aktuellen
Kataloge an und ein unverbindliches
Angebot für Ihre Gruppenreise!**

**• Studienreisen • Wanderreisen • Pilger-
reisen • Chorreisen • Musikreisen**

55 Jahre
Biblische Reisen
Wir erstellen Ihnen
Ihre „Gruppenreise
nach Maß“!



Biblische Reisen GmbH
Silberburgstraße 121
70176 Stuttgart
Tel. 0711/61925-0
info@biblische-reisen.de
www.biblische-reisen.de





DO 26. OKTOBER
12 - 18 UHR

ROADSHOW: ARMENIEN - MEIN 7. SINN

KURSAAL BAD CANNSTATT I GROSSER KURSAAL

Königsplatz 1, 70372 Stuttgart

Eintritt frei. Spenden für die Kulturtage erbeten.

In Kooperation mit dem staatlichen Tourismuskomitee, der Botschaft der Republik Armenien und der Deutschen Wirtschaftsvereinigung Armenien

Im Vorfeld der offiziellen Eröffnung der Armenischen Kulturtage Stuttgart wird zum ersten Mal in diesem Rahmen eine Infoveranstaltung in Kooperation mit dem Tourismuskomitee Armeniens, der Botschaft der Rrpublik Armenien und der Deutschen Wirtschaftsvereinigung Armenien organisiert.

Eingeladen sind sowohl **Privatpersonen**, die gerne nach Armenien reisen würden und gerne näheres über das Land als touristisches Ziel erfahren möchten als auch **Reiseveranstalter und Unternehmer** die eigene Reisen anbieten möchten oder bereits anbieten, aber neue Partner suchen.

Im Rahmen der Roadshow erwartet Sie eine ausführliche Infoveranstaltung über das Reiseland Armenien, ein informativer Austausch mit Kollegen aus der Touristik aber auch kulinarische Highlights und Weinprobe. Natürlich freuen wir uns auch sehr darauf Sie persönlich kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Ausführliche Infos zum Programm unter: **www.armenische-kulturtage-stuttgart.de**

ERÖFFNUNGSKONZERT MASHTOZ BEGEGNET LUTHER

**DO 26. OKTOBER
20:00 - 21:30 UHR**

EVANGELISCHE MATTHÄUSKIRCHE HESLACH

Möhringerstr. 52, 70199 Stuttgart

Karten für 12 EUR / Erm. 6 EUR bei Easy Ticket Service

KAMMERORCHESTER ARCATA STUTTGART

JULIETTE GALSTIAN / MEZZOSOPRAN

LEITUNG: PATRICK STRUB

Das Eröffnungskonzert der Kulturtage bedeutet eine Begegnung der Kulturen: Die armenische Mezzosopranistin Juliette Galstian (Genf/Schweiz) und das Stuttgarter Kammerorchester ARCATA präsentieren geistliche Musik von geistlicher Musik von Bach, Schubert, Komitas, Loris Chobanian, Alexander Aruntjanjan.

JULIETTE GALSTIAN, MEZZOSOPRAN

Juliette Galstian ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter Maria Callas Grand Prix (Griechenland), Julian Gayarre (Spanien) und Gewinner des Viotti Gesangswettbewerbs in Italien. Die Mezzosopranistin Juliette Galstian tritt seit über 20 Jahren in renommierten Opernhäusern auf der ganzen Welt auf.

Neben ihrer Tätigkeit als etablierte Opernsängerin mit mehr als 25 Rollen in ihrem Repertoire, arbeitet sie mit Symphonie- und Kammerorchestern zusammen und gibt Konzerte

mit einer großen Auswahl an Liedern in neun Sprachen. Sie wird bei den Festspielen von Salzburg, Nantes, Colmar und Miscolz eingeladen und gibt regelmäßig Konzerte in New York, London, Brüssel, Montreal, Wien u.a.

Seit 2014 ist Juliette Galstian Professor für Gesang am Genfer Konservatorium und wird regelmäßig eingeladen, Meisterkurse in Russland, Armenien, Frankreich und Italien zu geben.

KAMMERORCHESTER ARCATA STUTTGART



arcata stuttgart wurde 1984 von Patrick Strub zusammen mit 19 jungen professionellen Streichern gegründet. Das junge Kammerorchester erspielte sich durch seine schwungvollen und stilsicheren Auftritte schnell die Gunst des Publikums. Zu seinen Trümpfen gehört neben kammermusikalischer Flexibilität und spieltechnischer Präzision das weite Repertoire, das vom frühen Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht. Eine Reihe wichtiger zeitgenössischer Kompositionen hat das Ensemble zur Uraufführung gebracht, einige davon sind ihm gewidmet.

Mit über 700 Konzerten hat sich arcata stuttgart einen festen Platz im Musikleben der Landeshauptstadt und ihrer Region erarbeitet und auf zahlreichen Tournées in vielen Länder Europas, sowie Zentralamerika, Asien, Australien und Neuseeland den Namen der Kulturstadt Stuttgart in alle Welt getragen.

Infos unter: www.armenische-kulturstage-stuttgart.de



**FR. 27. OKTOBER
08:30 - 17:30 UHR**

SCHREIB-WORKSHOP UND SCHREIBWETTBEWERB

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Workshopleitung: Ingrid Frank

Voranmeldung unter: kultur@agbw.org / Max 12. TN

The roots makes the fruits ...

Ohne eine Geschichte, die wir über uns erzählen können, gibt es keine eigene Identität. Das gilt für Individuen nicht weniger als für Gruppen. Menschen teilen (sich) ihre Erinnerungen (mit). Im kollektiven Gedächtnis werden gemeinsame, geteilte Erinnerungen ausgelagert und gespeichert sowie anderen zugänglich gemacht. Erzählungen spielen hier eine besondere Rolle.

Wann hast Du das letzte Mal einem Freund aus deinem Leben erzählt?

Die Armenischen Kulturtage sind eine gute Möglichkeit, sich sowohl mit der eigenen Geschichte und Kultur als auch mit der Geschichte und Kultur des anderen, auseinanderzusetzen. Dies möchten wir gerne nutzen und laden Jugendliche armenischer und nicht armenischer Herkunft, Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, im Alter von 16 bis 27 Jahren, ein zu:

Schreibworkshop und Teilnahme zum ersten Schreibwettbewerb der ‚Armenischen Kulturtage Stuttgart‘

Der Workshop gibt Dir Ideen und Anregungen, die Dir helfen mit dem Schreiben zu beginnen. Außerdem natürlich Tipps rund ums Schreiben, um gleich zu starten und am Kurzgeschichtenwettbewerb teilzunehmen.

Thema / Motto: Meine-Deine-Unsere Kultur – „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“

Ziel des Projektes ist die Förderung eines besseren Verständnisses der Gegenwart und die Gestaltung der gemeinsamen Zukunft.

Zudem werden soziale Kompetenzen, Abbau der Vorurteile und gesellschaftliches Engagement genauso gefördert wie ein besseres Miteinander der Kulturen und Generationen.

Erzähle uns von Dir, bspw.:

- Hast Du Freunde mit und ohne Migrationshintergrund?
- Was ist anders?
- Anders heißt nicht, schlechter.
- Anders ist eben nur unbekannt.
- Wo habt Ihr gemeinsame Erfahrungen?

Gewinn Kurzgeschichtenwettbewerb

10 Geschichten (also 10 Gewinner) werden in einem Buch von Quintessenz Manufaktur und auf dem Blog Q5 unter Schreibwettbewerb veröffentlicht.

Du erhältst ein Belegexemplar und wirst auf den Webseiten der Armenischen Gemeinde und auf Blog Q5 mit Deinem Text und Vita vorgestellt.

Wenn Dein Text so gut ist, dass er vielen Lesern gefällt, kannst Du auch das Publikumsvoting gewinnen.

Der Publikumspreis

Die Gewinnergeschichten werden auf www.blogQ5.de zu lesen sein und hier wird auch der Publikumspreis entschieden:

Einen Tagesausflug nach Venedig

- Hin- und Rückflug
- Übernachtung
- Eine exklusive Führung im armenischen Kloster San Lazzaro degli Armeni

Ausführliche Infos unter:
www.armenische-kulturtage-stuttgart.de



**FR 27. OKTOBER
18:00 - 19:30 UHR**

DIA-VORTRAG: ARMENISCHE MINIATUREN (ARM/DE)

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Diakon & Ikonograph Haik Azarian (Rumänien)

Die armenische Buchmalerei umfasst einen Zeitraum von über 1400 Jahren. Ihre Anfänge sind mit der Christianisierung des Landes zu Beginn des 4. Jahrhunderts n. Chr. verbunden.

Ein besonderes Stilmerkmal der armenischen Miniaturen ist die Ausdruckskraft der Farbe. In den einzigartigen Farbkombinationen und der Vollkommenheit der Farbgebung wird der eigenständige künstlerische Genius der armenischen Kunstmaler deutlich.

Haik Azarian ist Diakon der armenischen Kirche und Ikonograph. In seinem Vortrag spricht er über die armenischen Miniaturen und präsentiert seine eigenen Werke.





**FR. 27. OKTOBER
20:00 - 21:30 UHR**

TRACHTENSCHOW: ARMENISCHE TRACHTEN & TEPPICHE

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Karten für 12 EUR / Erm. 6 EUR bei Easy Ticket Service

Naira Mkhitaryan & Ani Simonyan (Kulturzentrum Teryan)

Das Kulturzentrum Teryan in Eriwan (Armenien) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die armenische Kultur und Kunst in ihrer Vielfalt zu bewahren, aufzuarbeiten und weiterzuentwickeln. Im Rahmen der armenischen Kulturtage werden zwei Mitarbeiterinnen des Kulturzentrums die Geschichte der armenischen Trachten und der armenischen Teppiche erzählen. In einer anschließenden Show werden armenische Trachten und Teppiche eigener Produktion präsentiert.

Im Laufe der Jahrhunderte entstanden in den verschiedenen Provinzen des historischen Armenien jeweils regional entsprechend den jeweiligen klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen unterschiedliche Volkstrachten. An ihnen lässt sich nicht nur die soziale Stellung ihrer Trägerschaft ablesen, sondern auch ein wertvoller Einblick in lokale Sitten und Gebräuche gewinnen.

Im Rahmen der Kulturtage besteht vom 27. bis 29. Oktober, im Hospitalhof, die Möglichkeit, professionelle Erinnerungsfotos in armenischen Trachten zu machen.



**SA 28. OKTOBER
10:00 - 12:00 UHR**

LITERATUR-MATINÉE: PARUJR SEWAK

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart
Eintritt frei. Spenden erbeten.

*Gedichte von Sewak auf Armenisch und Deutsch
Mit Agapi Mkrtchian*

Parujr Sewak blickt mit Empathie und Respekt auf die historische Vergangenheit seines Volkes, welche sowohl leidvoll als auch ruhmreich ist. Den Hauptteil seines lyrischen Werks widmet er der traurigsten Seite, dem Völkermord an den Armeniern. In den Werken des Dichters nimmt jedoch ebenso die Liebeslyrik einen außerordentlichen Platz ein. Sewak erschafft eine ureigene Welt der Liebe, reich an Offenbarungen und Entdeckungen. Er lässt kein Gefühl aus, weder die große Sehnsucht, noch den Schmerz und seine Schlaflosigkeit. Er schätzt sich glücklich zu lieben und zählt doch zugleich die Tage vor dem Wiedersehen.

Die Übersetzerin und Herausgeberin des Lyrikbands Agapi Mkrtchian (mit Heide Rieck) wird einige der bekanntesten Gedichte von Parujr Sewak in armenischer und in deutscher Sprache vortragen und über das Leben und Werk des großen armenischen Poeten erzählen. Eine einzigartige Möglichkeit für neugierige deutschsprachige Zuhörer, in die Welt der armenischen Poesie einzutauchen und sich mit dem Klang der armenischen Sprache vertraut zu machen.



**SA. 28. OKTOBER
11:00 - 15:00 UHR**

TAG DER OFFENEN TÜR: FÜR KINDER & JUGENDLICHE

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Eintritt frei.

SAMSTAGSSCHULE „SURB MESROP MASHTOZ“

Voranmeldung bis 25.10. unter: kultur@agbw.org

SRBUHI GASPARYAN

NARINE GRIGORYAN

ARSEN GEORGIAN

– SCHNUPPERKURS ARMENISCH

– WORKSHOP PANTOMIME

– TANZWORKSHOP

Die Samstagsschule „Surb Mesrop Mashtoz“ der armenischen Gemeinde Baden-Württemberg bietet Kindern von 6 bis 14 Jahren Wissen über das armenische Volk und vermittelt bessere Kenntnisse in der armenischen Sprache.

In angenehmer und aufgelockerter Atmosphäre lernen die Kinder die armenische Sprache (Ost- und Westarmenisch), die Geschichte, den Glauben und die Kultur des Landes. Die Bastelstunden, die armenischen Tänze und der Gesang sowie die Freizeitaktivitäten sind besonders beliebt.

Im Rahmen der Kulturtage eröffnet die Samstagsschule ihre Türen für die breite Öffentlichkeit. Den Besucher erwarten armenische Märchen, Pantomime sowie Tanz- und Bastelworkshops für Kinder.



SA. 28. OKTOBER
14:00 - 15:30 UHR

DOKUFILM UND AUTORENGESPRÄCH: ARMENISCHE SPUREN IN BW

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Rafael Hovhannisyan (Armenien)

Die Armenier haben eine mehr als 50-jährige Geschichte in Baden-Württemberg. Von den etwa 60.000 in Deutschland lebenden Armeniern haben ca. 5000 in Baden-Württemberg ihren Wohnort. Darunter sind Armenier, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland blieben, Armenier, die in den 70er Jahren aus der Türkei als „Gastarbeiter“ nach Deutschland einwanderten oder armenisch-Stämmige, die in Deutschland geboren sind.

Nicht nur sie, sondern auch die Begegnungen zwischen den Armeniern und Deutschen im Mittelalter haben in Baden-Württemberg Spuren hinterlassen. Der Autor Raphael Hovhannisyan (Armenien) ist auf der Suche nach diesen Spuren.

Rafael Hovhannisyan ist Gründer und Direktor der Pan-Armenischen Geographischen Assoziation. Er ist Autor und Produzent der in Armenien und Diaspora renommierten Fernsehprogramme „Otar amai tshambeqi vra“ (Auf den fremden unbekannten Wegen), „Merong“ (Die unseren) und „Hayastani tshambeqov“ (Auf den Wegen in Armenien).



**SA. 28. OKTOBER
16:00 - 17:30 UHR**

VORTRAG: DIE REFORMATION UND DIE ARMENIER

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Prof. Dr. Hacik Raffi Gazer

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

In Folge westkirchlicher Mission (besonders der USA) entstand im 19. Jh. eine reformistische Bewegung unter den osmanischen Armeniern, die nach ihrer Exkommunizierung durch den armenisch-apostolischen Patriarchen von Konstantinopel 1846 die pietistisch beeinflusste Armenisch-Evangelische Kirche gründeten. Bereits ein Jahr später wurde diese Kirche vom Sultan als eigenständige Glaubensnation (arab.-türk. millet) anerkannt. Heute gibt es etwa 90 Gemeinden in zahlreichen Staaten. Sie bilden sieben eigenständige armenisch-evangelische Kirchen.

Professor Dr. **Hacik Rafi Gazer**, spricht in seinem Vortrag über die Entstehung der armenischen Evangelischen Kirche und die Rolle der deutschen Missionare vor allem um die Zeit des Ersten Weltkriegs.

Ab dem Wintersemester 2006 amtiert er als Nachfolger von Karl Christian Felmy auf dem Lehrstuhl für "Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens" an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Erlangen.



KERAMIK

HANDARBEIT AUS ARMENIEN

Im Rahmen der Armenischen Kulturtage Stuttgart
präsentieren die Keramik-Künstlerinnen
Lianna Baghdasaryan & Susanna Harutyunyan
ihre handgemachten Keramik-Werke.

<https://www.facebook.com/lian.art.73>

Tel.: +37455665232; +37477657212

E-Mail: harutyunyan-susik@mail.ru





**SA 28. OKTOBER
18:00 - 19:00 UHR**

MONOAUFFÜHRUNG: „MEINE FAMILIE IST IN MEINEM KOFFER“

THEATER AM OLGAECK

Charlottenstraße 44, 70182 Stuttgart

Karten für 12 EUR / Erm. 6 EUR bei Easy Ticket Service

Autoren: Narine Grigorian und Sara Nalbandyan (Armenien)

Aufführung: Narine Grigorian (Armenien)

Aufführungssprache: Armenisch (Deutsche Übersetzung)

1992, Noragyugh, Berg Karabach (Artsakh), Neujahr. Die Dorfbewohner haben sich in einem Kellerraum versammelt und mit jedem Schuss trinken sie einen Toast. Die Erwachsenen haben sich an die Schüsse gewöhnt; an die Kinder geben sie Aufgaben zur Lösung, erzählen für sie Witze oder Märchen, damit sie keine Angst bekommen.

In diesem Dorf lebt auch die kleine Narinka. Ihr Vater ist Militär. Ihr Opa – Dorfvorstehen von vier Dörfern – versucht, zumindest ein Mitglied der Familie zu retten... Ob es ihm gelingt, erfahren Sie in der Monoerzählung aus dem Leben der Künstlerin Narine Grigorian.

Die in Stepanakert geborene Narine Grigorian studierte in der staatlichen Hochschule für Film und Theater in Eriwan und bildete sich weiter aus in Moskau, St. Petersburg, New York und Boston. Sie unterrichtet heute an der staatlichen Hochschule für Film und Theater in Eriwan, ist Mitglied des Staatstheaters Eriwan. 2013 wurde ihr der Titel „verdienter Künstler Armeniens“ verliehen.



**SA 28. OKTOBER
20:00 - 21:30 UHR**

**REZITAL:
TIGRAN MANSURIAN**

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Karten für 12 EUR / Erm. 6 EUR bei Easy Ticket Service

Teil I: Liedzyklus Canti paralleli

Anna Avdalyan (Sopran) & Izabella Melkonyan (Klavier)

***Teil II: Capriccio für Cello; Lullaby for a Prince für Klavier;
Lamento für Violine; 5 Bagatellen für Violine, Cello & Klavier***

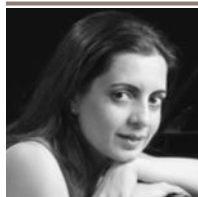
*Kristina Altunjan (Violine), Vache Bagratuni (Cello)
& Ruben Meliksetyan (Klavier)*

Es hat eine Zeitlang gedauert, bis die Werke des armenischen Komponisten Tigran Mansurian ihren Weg in die internationale Musiköffentlichkeit gefunden haben. Seit den neunziger Jahren werden Aufnahmen seiner Stücke vermehrt auch außerhalb der ehemaligen Sowjetunion wahrgenommen, Seither zählt er zu den wichtigsten Klangkünstlern Armeniens.

Im Zentrum seiner Arbeit stand zunächst die Beschäftigung mit der Klanglichkeit an sich, bald aber auch mit den Möglichkeiten, volksmusikalische Elemente in die historische und zeitgenössische Kompositionskunst zu integrieren. Sein Schaffen während der Siebziger Jahre war geprägt von einer Hinwendung zu einer „Neuen Einfachheit“, die folgenden Jahre von der Synthese der verschiedenen Einflüsse. So gelang es ihm, einen armenischen Nationalstil zu entwickeln.



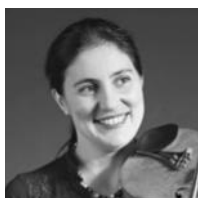
Anna Avdalyan wurde 1995 in Jerewan (Armenien) geboren und studierte dort 2013 bis 2016 an der Staatlichen Musikhochschule Komitas Musikwissenschaft. Im Oktober 2016 begann sie ihr Gesangsstudium bei Bernhard Jäger-Böhm an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart.



Izabela Melkonyan, in Eriwan /Armenien geboren, erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit acht Jahren. Von 1996 bis 2001 studierte sie am Staatlichen Konservatorium in Eriwan. Danach setzte sie ihr Studium an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Konrad Elser fort. Seit 2013 ist sie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.



Ruben Meliksetian ist ein vielgefragter Pianist, der über die Gabe verfügt, feinste Nuancen ebenso sensibel zu gestalten wie heftige Klangausbrüche, dabei den dramaturgischen Bogen der Komposition stets im Blick behaltend. Ruben Meliksetian ist seit 2002 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Karlsruhe. 2006 gründete er das Kammermusikforum in Baden-Württemberg e.V.



Die gebürtige Armenierin **Kristina Altunjan** besuchte bereits als Kind die Tschaikowski Musikschule ihrer Heimatstadt Eriwan. Sie studierte in Eriwan bei Ara Bogdanian und Willi Mokatsian und in Lübeck bei Maria Egelhof und Walter Levin. Die Violinistin ist eine sehr aktive Kammermusikerin, tritt in verschiedenen Ensembles auf und ist zudem Gründungsmitglied des Ensemble Oktoplus.



Vache Bagratuni, geboren in Eriwan, Republik Armenien, wurde bereits durch seine Familie, vor allem von seinem Vater, an das Theater herangeführt. Weitere Stationen während seines Studiums waren die Musikhochschulen in Eriwan, Freiburg im Breisgau und Stuttgart. Seit Februar 2000 ist er Mitglied im Staatsorchester Stuttgart.



**SO 29. OKTOBER
10:30 - 11:30 UHR**

FÜHRUNG DURCH DIE ARMENISCHE HL. KREUZ KIRCHE

Armenische Hl. Kreuz Kirche

Lerchenbergerstr. 48, 73035 Göppingen

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Ein erster Hinweis auf eine Kirche im Ort führt in die Zeit um 1360/70, als Bartenbach in einem Steuerregister des Bistums Konstanz als Filial der Göppinger Oberhofenkirche genannt wird. Hinweise auf den heutigen Kirchenbau weisen in das Jahr 1651, als die Bartenbacher das im Dreißigjährigen Krieg abgebrannte Gotteshaus wieder aufbauten.

Da die Bauausführung entsprechend den damaligen Möglichkeiten eher dürftig war, wurde wegen drohender Einsturzgefahr 1765 bis 1767 ein weitgehender Neubau der Dorfkirche erstellt. Wer den Kirchenraum betritt wird noch die Ausrichtung und Aufteilung einer klassischen württembergischen Dorfkirche aus der Mitte des 18. Jahrhunderts entdecken. Nach dem Bau des evangelischen Gemeindezentrums 1972 bis 1974 wurde die Kirche 1983 der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg für gottesdienstliche Zwecke zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr laufen die Verhandlungen zum Kauf der Kirche.

Der Gemeindepfarrer Dr. Diradur Sardaryan führt die Gäste durch die Kirche und erzählt ihre Geschichte. Gleichzeitig werden die Gäste über das geistliche Leben der Armenier, einer der ältesten christlichen Nationen der Welt, informiert.



**SO 29. OKTOBER
12:00 - 14:00 UHR**

SURB PATARAG ARMENISCHE LITURGIE

Armenische Hl. Kreuz Kirche

Lerchenbergerstr. 48, 73035 Göppingen

Eintritt frei. Spenden erbeten.

"O tiefes Geheimnis, unbegreiflich, anfanglos ..." So beschreibt im 13. Jahrhundert Xač'atur Wardapet Taronec'i das Surb Patarag – die Heilige Liturgie der Armenischen Apostolischen Kirche.

Im Zentrum der Heiligen Liturgie der Armenisch-Apostolischen Kirche (armenisch "Surb Patarag") steht das letzte Mahl Jesu Christi mit seinen Jüngern. Im Rahmen der Armenischen Kulturtage öffnet die Armenische Kirche in Bartenbach ihre Türen für die breite Öffentlichkeit und lädt Mitglieder, Freunde und Interessierte ein, die Heilige Liturgie zum Namenstag der Hl. Kreuz Kirche (Գյուտ Խաչ/ Kreuzfindung) nach dem Ritus der Armenischen Apostolischen Kirche mitzufeiern bzw. erleben.

Bis zur Einführung der armenischen Schrift Anfang des 4. Jahrhunderts waren Syrisch und Griechisch als Gottesdienstsprachen in den verschiedenen Provinzen Armeniens im Gebrauch. Nach Schaffung der armenischen Schrift durch Mesrop Maschtoz im Jahre 405 war es möglich, Gebete und Hymnen in armenischer Sprache schriftlich zu fixieren; jedoch kommt die Entwicklung der armenischen Liturgie erst im 17. Jahrhundert mit der Einführung von gedruckten Liturgiebüchern zu einem vorläufigen Abschluss.



Noahs Früchte

der Geschmack des
biblischen Ararat Tals



Unser Ziel ist es
naturbelassene **armenische**
Feinkost den deutschen
Feinschmeckern anzubieten.



A&D Food GmbH Odenwaldstr. 9
64850 Schaafheim
Email: info@ad-food.de
Web: www.noahsfruechte.de
Tel: +49 6073 74 383 74



**SO. 29. OKTOBER
17:00 - 18:30 UHR**

BUCHPRÄSENTATION „GOTT HAT MEIN LEBEN BEREICHERT“

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Larissa Gevorkian (Armenien)

Musikalische Begleitung:

Inga Aharonyan/Klavier & Mark Johnston/Violine

Die Autorin Larissa Gevorkian stellt ihr Buch „Gott hat mein Leben bereichert“ vor. Die Hauptfigur des Buches ist die Missionarin Hanna Christen, die jahrzehntelang in armenischen Waisenhäusern und Altersheimen im Libanon und in Syrien gearbeitet hat.

Nach dem Völkermord im Jahre 1915 haben sich die Mousaler-Armenier in der Landgemeinde Ajnchar im Libanon niedergelassen. Hanna Christen sorgte für die armenischen Voll- und Halbwaisen im Deutschen Waisenhaus, kümmerte sich um die Pflegebedürftigen, Blinden in den Altersheimen. Und dies nicht nur im Libanon, sondern auch in Nordsyrien, später auch in den verschiedenen Regionen Armeniens. Sie wird als "Mutter Teresa der Armenier" genannt.

Die Autorin will in ihrem Buch aus psychologischer Perspektive der Frage nachgehen, um herauszufinden, wie eine Frau jahrzehntelang den Waisen und Blinden gegenüber ihren christlichen Dienst leisten und dabei immer noch optimistisch bleiben könnte?



GALAKONZERT

**SO. 29. OKTOBER
19:30 - 21:00 UHR**

EVANG. HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Karten für 12 EUR / Erm. 6 EUR bei Easy Ticket Service

Die traditionelle Abschlussgala der armenischen Kulturtage Stuttgart wird ein lebendiges Fest der Begegnung der Kulturen. Dazu werden renommierte Künstler aus Armenien und Freunde aus Deutschland eingeladen, welche für einen feierlichen Abschluss der Kulturtage sorgen.

JAZZ CHOR STUTTGART

25 Menschen treffen sich jeden Mittwoch im Bürgerzentrum West. Egal, ob es schneit, regnet, stürmt oder der Stuttgarter Kessel kocht. Eine ist Ingenieurin, einer ist Pfarrer, andere sind Lehrer oder Architektinnen, manche arbeiten bei der Stadt, andere in kreativen Berufen. Der Jüngste ist 30, die Älteste 55 Jahre alt. Vermutlich wären sie sich nie begegnet. Aber etwas hat sie zusammengebracht: der Gesang. Und der Jazz.

25 Stimmen. Mit Soul, mit Groove, mit Beat und Begeisterung! Deshalb wird aus einem Abend mit dem Jazzchor Stuttgart mit afrikanischem Vokalismus, american Songbook und schwäbischem Rap ein sensationelles Vergnügen. Seit 2006 formt und färbt Christiane Holzenbecher das Vokalsensemble. Außerdem feilen internationale Größen des Vocal Jazz wie Andrea Figallo (Wise Guys), Philip Lawson (ehem. King's Singers) und Tine Fris (Postyr Project und Vocal Line) bei Workshops und Coachings and unserem Sound.



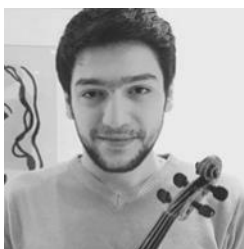
Emma Petrosyan ist eine der populärsten Sängerinnen in ihrer Heimat. Die in Eriwan geborene professionelle Geigerin beginnt ihre Solokariere im Staatlichen Gesangstheater Armeniens und erobert seither die Herzen ihrer Zuschauer nicht nur mit einer bezaubernden Stimme sondern auch mit ihren eigenkomponierten Songs. Sie ist Jazz-Lehrerin an der Musikhochschule in Eriwan. 2017 wurde ihr der Titel verdienter Künstler der Republik Armenien verliehen.



Der in Armenien unter seinem künstlerischen Namen bekannte Schauspieler und Musiker **Aramo** Lehrling Khoren Abrahamjans. Unter Konstantin Orbelyan spielte er im staatlichen Jazz Orchester der Republik Armenien. Sowohl als Schauspieler als auch als Musiker war er auf den größten Bühnen in Armenien und in der Welt. Seit 2009 ist Aramo verdienter Künstler Armeniens.



Madat Avanesov ist Pianist, Komponist, Arrangeur, Tonproduzent. Um ihn zu beschreiben reicht es einfach wenn man in Armenien seinen Namen nennt - es ist gleichzeitig eine Biographie, es ist ein Berufsweg und ein Qualitätssiegel. Nach seinem Studium an der Musikhochschule Eriwan arbeitete er als musikalischer Leiter des armenischen Jazzorchesters, ist Produzent zahlreicher Fernseh-Shows. Gegenwertig ist er musikalischer Leiter des Paradjanow Theaters.



Avetik Gevorgyan ist der Sohn des Künstlerpaares Emma Petrosyan und Aramo. Nach seinem Studium an der Musikhochschule in Eriwan bei Petros Haykazyan studiert er weitere an der Folkwang Universität der Künste bei Nana Jashwili. Er ist Gewinner mehrerer Musikwettbewerbe und tritt mit Solokonzerten in Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz, Russland, USA, Türkei, Armenien u.a.

FÖRDERER WERDEN!

IHRE FÖRDERUNG

Das Fortbestehen der Armenischen Kulturtage Stuttgart ist nur mittels Unterstützung von Förderern, Sponsoren und Freunden möglich. Auch Sie können vom Freund zum Förderer werden!

Als Fördermitglied bereichern Sie unsere Gemeinschaft und tragen dazu bei, dass die kulturelle Arbeit in unserer Gemeinde, vor allem die Armenischen Kulturtage Stuttgart, sich weiterentwickeln und nicht nur zum kulturellen Vielfalt im „Ländle“ beitragen, sondern auch den Armenischstämmigen hierzulande die Möglichkeit anbietet, ihre verlorene Kultur wieder zu entdecken, zu beleben, zu entwickeln!

WIR FÜR SIE

Fördern Sie uns heute und erfreuen Sie sich an einer Reihe von Vorteilen:

- Blicken Sie hinter die Kulissen
z. B. bei exklusiven Sonderveranstaltungen;
- Lernen Sie unsere Gastkünstler
in exklusiven Künstlergesprächen persönlich kennen;
- Nutzen Sie als Fördermitglied die Ermäßigungen
für alle Veranstaltungen unserer Gemeinde;
- Treffen Sie musikbegeisterte Menschen und tauschen Sie sich aus bei den Konzerten, Festen und Versammlungen;
- Nehmen Sie teil am jährlichen Mitgliederfest
und exklusiven Musikveranstaltungen;
- Seien Sie unter den ersten Empfängern
unseres Programmheftes, das Sie frei Haus erhalten.



Sie schätzen unsere kulturelle Arbeit und möchten die Armenischen Kulturtage in Stuttgart unterstützen?

Werden Sie Förderer, Sponsor oder Partner der Armenischen Kulturtage Stuttgart. Unser Team informiert Sie gerne über Einzelheiten.

Sie können unsere Arbeit auch mit einer einmaligen Spende unterstützen!

UNSERE BANKVERBINDUNG

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg

Kreditinstitut: Kreissparkasse Göppingen

IBAN: DE22 6105 0000 0049 0339 73

BIC-/SWIFT: GOPSDE6GXXX

MITGLIEDSCHAT BEANTRAGEN

Sie können Mitglied als Einzelperson, Ehepaar, Familie (Eltern/Großeltern mit Kindern/Enkeln), Schüler/Student oder Firma zu unterschiedlichen Spendenhöhen werden.

FÜR AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN:

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.

Pfr. Dr. Diradur Sardaryan

Postfach 126, D-73001 Göppingen

Tel.: +49 7161 8084717; Fax: +49 7161 8084709

Email: vorstand@agbw.org



FÖRDERER & PATNER

Die Armenischen Kulturtage Stuttgart sind nur durch vielfältige Unterstützung möglich. An dieser Stelle danken wir herzlich allen unseren Zuschussgebern, Sponsoren, Förderern und Partnern, den Stiftern und Spendern, den Künstlern und den ehrenamtlichen Helfern.

ÖFFENTLICHE FÖRDERER:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



ՀՀ ՄՇԱԿՈՒՅԹԻ
ՆԱԽԱՐԱՐՈՒԹՅՈՒՆ

KULTURMINISTERIUM
DER REPUBLIK ARMENIEN



BOTSCHAFT
DER REPUBLIK ARMENIEN
IN DEUTSCHLAND

STUTTGART

Kulturamt der Stadt Stuttgart



UNTERNEHMEN:

KÄRCHER



CRONIMET
Mining AG



MEDIENPARTNER:



**DEUTSCH-ARMENISCHE
GESELLSCHAFT**

SPENDER:

Herrn Johannes Kärcher

Herrn Ernst-Ludwig Drayß

Anonymer Spender

Armenischer Unternehmerverein Köln e.V.

Familie Sarik, Familie Takesian u. a.

KOOPERATIONSPARTNER, UNTERSTÜTZER:

Die Armenischen Kulturtage Stuttgart 2017 werden von der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg in Kooperation mit weiteren Institutionen veranstaltet:

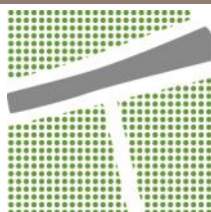
Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland
Botschaft der Republik Armenien in Deutschland
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Forum der Kulturen Stuttgart
Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Haus der Katholischen Kirche in Deutschland
Theater am Olgaek
Evang. Matthäuskirche Heslach
Evang. Stiftskirche Stuttgart
Akademie der Diözese Rottenburg Stuttgart
Aktionsgruppe Anerkennung Jetzt
Kulturzentrum Teryan / Armenien
Quintessenz. Manufaktur für Chroniken
Stiftsmusik Stuttgart
Kammerorchester Arcata Stuttgart
Jazzchor Stuttgart

FÖRDERKREIS DER ARMENISCHEN KULTURTAGE

Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg, den Mitgliedern des Förderkreises und unseren Freunden, die mit Ihren Spenden die Verwirklichung der Kulturprojekte der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg ermöglichen.

HINWEIS

Von Freitag bis Sonntag wird im Hospitalhof die Möglichkeit bestehen, armenische Fingerfoods, Weine und nichtalkoholische Getränke zu verkosten und dabei ins Gespräch mit Künstlern zu kommen. Am Infostand werden Werke armenischer Keramikünstler präsentiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto mit armenischen Trachten zu machen, sich über Reisen nach Armenien und über die Gemeindearbeit der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg zu informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Änderungen vorbehalten.



KULTUR
FÜR ALLE
STUTTGART

KARTEN & KONTAKT

KARTENVORVERKAUF BEIM VERANSTALTER

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.

Fax: 071618084709; E-Mail: kultur@agbw.org

VORVERKAUF BEI EASY TICKET SERVICE

Neckarwiesenstraße 5, 70188 Stuttgart

An mehr als 70 Vorverkaufsstellen

Tel. 0711 / 2555 555

Mo. – Fr.: 8:30 – 20 Uhr; Sa.: 9 – 16 Uhr

E-Mail: info@easyticket.de; www.easyticket.de



MEDIENKONTAKT

Susanne Wetterich

Zeppelinstr. 67, D-70193 Stuttgart

Tel.: +49 711 505 40 50; Fax: +49 711 505 40 49

E-Mail: info@susanne-wetterich.de

www.susanne-wetterich.de

VERANSTALTUNGSORTE

ARMENISCHE HL. KREUZ KIRCHE

Lerchenbergerstr. 48, 73035 Göppingen

EVANG. MATTHÄUSKIRCHE HESLACH

Möhringerstr. 52, 70199 Stuttgart

EVANG. STIFTSKIRCHE STUTTGART

Stiftstraße 12, 70173 Stuttgart

GROSSER KURSAAL, BAD CANNSTATT

Königsplatz 1, 70372 Stuttgart

HAUS DER GESCHICHTE BW

Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

HAUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE STUTTGART

Königstraße 7, 70173 Stuttgart

HOSPITALHOF STUTTGART

Büchsenstraße 33, Stuttgart

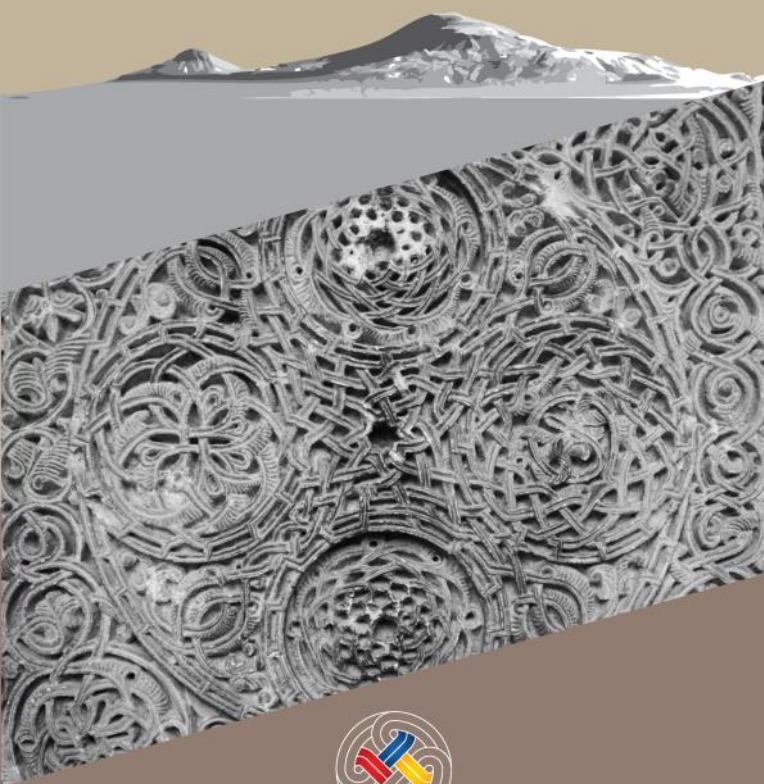
THEATER AM OLGAECK

Charlottenstr. 44, 70182 Stuttgart

PROGRAMMÜBERSICHT

18.09.2017 bis 30.09.2017 Haus der Katholischen Kirche	<u>WANDERAUSSTELLUNG HRANT DINK</u> „Im Herzen so ängstlich wie eine Taube“
15.10.2017, 16:00 Uhr Lutherkirche Bad Cannstatt	<u>ANTOLOGIE „ARMENIENS HERZ“</u> Buchpräsentation
20.10.2017, 19:00 Uhr Stiftskirche Stuttgart	<u>GEISTLICHE MUSIK AUS ARMENIEN</u> Vokalensemble Geghard (Armenien)
25.10.2017, 19:00 Uhr Haus der Geschichte	<u>DIE HEILUNG DER ERINNERUNGEN</u> Podiumsdiskussion
26.10.2017, 12:00 Uhr Kursaal Bad Cannstatt	<u>ROADSHOW</u> Armenien - mein 7. Sinn
26.10.2017, 20:00 Uhr Matthäuskirche Heslach	<u>ERÖFFNUNGSKONZERT</u> MASHTOZ BEGNET LUTHER
27.10.2017, 08:30 Uhr Hospitalhof	<u>DEINE - MEINE - UNSERE KULTUR</u> Schreibworkshop und -Wettbewerb
27.10.2017, 18:00 Uhr Hospitalhof	<u>ARMENISCHE MINIATUREN</u> Diavortrag und Präsentation
27.10.2017, 20:00 Uhr Hospitalhof	<u>ARMENISCHE TRACHTEN UND TEPPICHE</u> Trachtenschow
28.10.2017, 10:00 Uhr Hospitalhof	<u>LITERATUR-MATINÉE: PARUJR SEWAK</u> „Und sticht in meine Seele“
28.10.2017, 11:00 Uhr Hospitalhof	<u>TAG DER OFFENEN TÜR FÜR KINDER</u> SAMSTAGSSCHULE „MESROP MASHTOZ“
28.10.2017, 14:00 Uhr Hospitalhof	<u>ARMENISCHE SPUREN IN BW</u> Dokumentationsfilm und Gespräch
28.10.2017, 16:00 Uhr Hospitalhof	<u>DIE REFORMATION UND DIE ARMENIER</u> Vortrag Prof. Dr. Hacik Raffi Gazer
28.10.2017, 18:00 Uhr Theater am Olgaek	<u>„MEINE FAMILIE IST IN MEINEM KOFFER“</u> Monoaufführung
28.10.2017, 20:00 Uhr Hospitalhof	<u>REZITAL: TIGRAN MANSURIAN</u> Konzert in zwei Teilen
29.10.2017, 10:30 Uhr Hl. Kreuz Kirche, Göppingen	<u>FÜHRUNG DURCH DIE</u> <u>ARMENISCHE KIRCHE IN BARTENBACH</u>
29.10.2017, 12:00 Uhr Hl. Kreuz Kirche, Göppingen	<u>SURB PATARAG</u> Die Liturgie der Armenischen Kirche
29.10.2017, 17:00 Uhr Hospitalhof	<u>„GOTT HAT MEIN LEBEN BEREICHERT“</u> Buchpräsentation und Begegnung
29.10.2017, 19:30 Uhr Hospitalhof	<u>GALAKONZERT</u> Konzertveranstaltung in zwei Teilen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Freude und Unterhaltung! Aktuelle Infos immer unter:
www.armenische-kulturtage-stuttgart.de



ARMENISCHE KULTURTAGE
STUTTGART



www.armenische-kulturtage-stuttgart.de